

Turmuhren

Autor(en): **Hauswirth, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **68 (1975)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-989207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

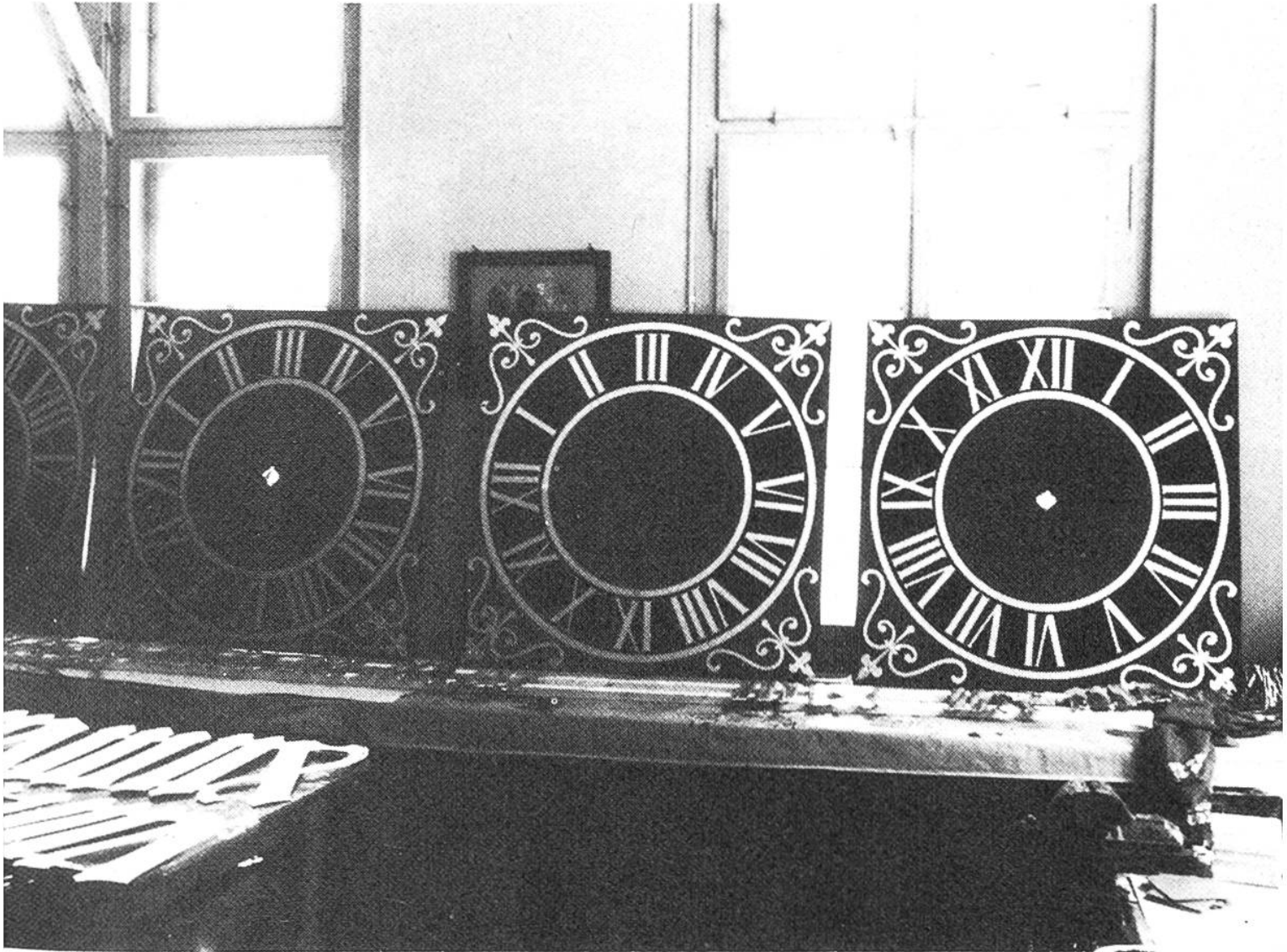
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Turmuhren



Die im Jahre 1835 in Andelfingen gegründete Turmuhrenfabrik Mäder AG ist neben einem Berner Unternehmen in der Schweiz der einzige Betrieb, der sich auf Kirchenuhren spezialisiert hat. Daher reicht sein Einzugsgebiet weit über den Kanton Zürich hinaus bis nach Graubünden und ins Tessin. Vor zwei Jahren erstellte die Firma auch Pläne für einen Kirchturm in Teheran und lieferte dafür die Kirchenuhr. Heute werden für die Kirchenuhren hauptsächlich

Quarzuhren verwendet, die temperaturunabhängig sind. Sie laufen synchron nach einer Atomuhr – die Kontrolle geschieht per Funk – und müssen daher nicht gewartet werden, was vor allem für kleinere Dörfer ideal ist, wo kaum jemand zu finden ist, der die Uhr ständig richtet. Neuerdings beschäftigt sich der Betrieb auch mit dem Vergolden von Kirchturmspitzen und dem Anbringen von Jalousien.

Fritz Hauswirth